

Telemedizin24.de und Co.

Rainer Beckers
Bereichsleiter ZTG GmbH



Aktionsprogramm zur Förderung der Telemedizin in
NRW

Inhalt

- 1) Vorstellung der Projektgruppe Telemedizin NRW
- 2) Aktionsprogramm zur Förderung der Telemedizin
- 3) Zusammenfassung und Ausblick

Projektgruppe Telemedizin NRW

- Herr R. **Beckers** (Koordination)
 - Herr Dr. **Bug**
 - Herr Dr. B. **Clasbrummel**,
 - Herr Dr. R. **Gellner**,
 - Herr Prof. Dr. R. **Gerzer**,

 - Herr Dr. **Grunau**,
 - Herr B. **Homberg**,

 - Herr Dr. **Koch**,

 - Herr Dr. H. **Körtke**,

 - Herr Prof. Dr. **Isenmann**,
 - Herr M. **Redders** (Vorsitz),

 - Herr Prof. Dr. A. **Schnitzler**,
 - Herr Dr. J. **Schwab**,
 - Herr M. **Wähner**
 - Herr Dr. **Wojtecki**,
- ZTG GmbH, Krefeld
 Sanvartis, Duisburg
 Ev. Krankenhaus Witten
 Universitätsklinikum Münster
 DLR Institut für Luft- und
 Raumfahrtmedizin, Köln
 Ev. Krankenhaus Witten
 Medizin – Service Institut für strategisches
 Marketing & Kommunikation, Wesel
 DLR Institut für Luft- und
 Raumfahrtmedizin, Köln
 IFAT, Herz- und Diabeteszentrum NRW,
 Bad Oeynhausen
 Helios-Kliniken, Wuppertal
 Ministerium für Arbeit, Gesundheit und
 Soziales des Landes NRW, Düsseldorf
 Universitätsklinikum Düsseldorf
 UKB Universitätsklinikum Bonn
 PHTS Telemedizin, Düsseldorf
 Universitätsklinikum Düsseldorf

Projektgruppe Telemedizin NRW

Telemedizin-Experten aus NRW beraten das MAGS NRW:

- Leitung durch MAGS NRW (Herr MR M. Redders)
- Koordination durch ZTG GmbH als neutrale Instanz
- Arbeitsprogramm
 - Bestandsaufnahme und beispielhafte Anwendungen aus NRW
 - Ausgangslage definieren (Thesen zur Telemedizin)
 - Ad hoc-Programm zur Förderung der Telemedizin
 - Entwicklung von strategischen Optionen (z.B. Modellregion für Telemedizin)
 - 2009/2010 Operative Umsetzung des Aktionsprogramms Telemedizin

Zusammenfassung der Thesen der Telemedizinizingruppe

1. Versorgungsprobleme wie Nachfragedruck und Ärztemangel führen ohne Telemedizin zu Qualitätsmängeln.
2. Telemedizin hat langfristig das Potenzial die Prozesse in der medizinischen Versorgung grundlegend zu verändern: Standortunabhängigkeit der Leistungserbringung wird rasant zunehmen.
3. Der rechtliche Handlungsrahmen des SGB ist grundsätzlich ausreichend
4. Telemedizin als Regelversorgung möglich und erforderlich
5. Telemedizin nur qualitätsgesichert und evidenzbasiert
6. Fort- und Weiterbildung für alle Berufsgruppen

Aktionsprogramm Telemedizin NRW

- 1) Maßnahmen zur Nachfrage, Akzeptanz, Fort- und Weiterbildung
- 2) Qualitätsmanagement
- 3) Telemedizin24.de 
- 4) Telemedizinregister
- 5) Mögliche strategische Option: Modellregion Telemedizin

Ansätze für Fort- und Weiterbildung

- 1) Zielgruppe Patienten: Telemedizin als selbstverständliches Thema ärztlicher Information
- 2) Repräsentative Veranstaltungen für Health Professionals
- 3) Verzahnung mit Fortbildungsprogramm der ZTG eHealth-Academy



Qualitätsmanagement für die Telemedizin

- 1) Diskussion von Qualitätsmanagement-anforderungen in NRW
- 2) VDE QM
- 3) Mögliches Angebot aus eGesundheit.nrw: Unterstützung der Zertifizierung durch Beratung



Telemedizinregister: Vorbilder aus der Medizin

1. Krebsregister NRW
2. Multiple Sklerose Register
3. BQS

Ziele des Telemedizinregisters

- Systematischer Beitrag zur Qualitätssicherung (Leitlinien, Strukturqualität) in der Telemedizin: Anspruch der Routineversorgung!
- Einstieg in die telemedizinische Versorgungsforschung: Telemedizin als Innovation für Versorgungsstrukturen, z.B. Gleichmäßigkeit und Zugang zur Versorgung.
- Politikberatung: evidenzbasierte Anpassung der Rahmenbedingungen und Strukturveränderungen, Planungsdaten

Telemedizinregister NRW – beispielhafte Funktionen

- Quantitative und qualitative Aussagen zum Patientenkollektiv
- Outcomeanalyse: Vergleich der Effektivität von Betreuungsverfahren
- Beobachtung der Inanspruchnahmeentwicklung
- Planungsdaten für wissenschaftliche Studien (Fallzahlen, Follow-up-Häufigkeiten, Überlebensdauer, Altersverteilung, Multimorbidität, etc.)
- Qualitätsbericht
- Mittelfristig: Qualitätsentwicklung durch Vergleichsanalysen anstoßen
- Telemedizinische Versorgungsstandards (Strukturqualität) entwickeln

Mögliches Datenmodell

- Anonymisierte Daten
- Geschlecht, Alter, Wohnort
- Indikationsstellung
- Schweregrad
- Verlauf der Vitalparameter (Outcome)
- Betreuungsverfahren (Dauer, Technologie, usw.) über Kategorien abbilden
- Telemedizinische Anbieter (über Typologie abbilden)

Organisationsprinzipien

- Neutraler Treuhänder: ZTG GmbH
- Konsentiertes Verfahren (Selbstverwaltung, Anbieter, Politik)
- Technische Lösung durch telemedizin24.de
- Evtl. Teilnahme als Vertragsbedingung
- Schutz der Anbieterinteressen, Vorbild BQS-Verfahren
- Bereitstellung von Erfassungssoftware und Meldeweg
- Schrittweiser Aufbau

- Einmaliges qualitätsgesichertes Informationsangebot
- Information und Anwendungen werden zusammengeführt
- Technische Plattform für die Telemedizin in NRW (Register, Web-Services)

Zusammenfassung und Aufbau

- Aktionsprogramm weist den Weg der Telemedizin in die Routineversorgung: Transparenz schafft notwendiges Vertrauen
- Standortvorteil für NRW mit international einmaligen Projekten
- Strukturen stehen in NRW zur Verfügung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!